



# Kreisnachrichten

## Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 50/2023

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 12.12.2023

### Neuer Kreisjugendfeuerwehrwart für den Landkreis

In der letzten Wehrleiterdienstbesprechung im November wurde Sascha Erz aus Neumagen-Dhron von Landrat Gregor Eibes mit Wirkung vom 1. Januar 2024 zum Kreisjugendfeuerwehrwart bestellt, sowie der bisherige Kreisjugendfeuerwehrwart Patrick Rensch verabschiedet.

Patrick Rensch ist seit Mai 2008 Kreisjugendfeuerwehrwart des Landkreises Bernkastel-Wittlich und hat sein Amt mehr als 15 Jahre ausgeübt. Zu seinen herausragenden Tätigkeiten zählen unter anderem das im 2-Jahres-Rhythmus stattfindende Kreisjugendfeuerwehrlager mit jeweils 400 bis 500 teilnehmenden Jugendlichen,



*v.li. Landrat Gregor Eibes, Vorsitzender KfV Peter Gerhards, stv. Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Stephan Christ, Sascha Erz, stv. Kreisjugendfeuerwehrwart Marco Fass, Patrick Rensch, Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Jörg Teusch. Foto: KV Bernkastel-Wittlich*

in dem die Abnahme der Jugendflamme Stufe 2 und 3 sowie der Leistungsspanne stattfinden. Weiterhin sind auf seine Initiative auf regionaler und überregionaler Ebene immer wieder Jugendfeuerweh-

ren aus dem Landkreis mit guten Erfolgen vertreten.

Landrat Eibes dankte für sein langjähriges und außerordentliches Engagement in der Nachwuchsarbeit und überreichte ihm, im Auftrag von Innenmi-

nister Michael Ebling, das silberne Feuerwehrreihenzeichen am Bande für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen. Jörg Teusch sowie Stephan Christ schlossen sich der Gratulation von Gregor Eibes an.

### Führungswechsel in der stellvertretenden Teamleitung der Führungsgruppe Technische Einsatzleitung

Ende November wurde im Rahmen der Wehrleiterdienstbesprechung in Wittlich, Thomas Schimper aus Burgen als stellvertretender Teamleiter der Führungsgruppe Technische Einsatzleitung (FüGr-TEL) bestellt. Schimper ist seit vielen Jahren Mitglied der FüGr-TEL und überaus erfahren. Bislang wurde die Teamleitung und die Leitung der Stabs-Sachgebiete in Personalunion vom Führungs-Trio der FüGr-TEL wahrgenommen. Diese Organisationsform wird den aktuellen Herausforderungen und dem Arbeitsaufkommen nicht mehr gerecht und daher aufgegeben. Die Arbeitsbelastung wird zukünftig auf mehrere Schultern verteilt.



*v.li. Landrat Gregor Eibes, Vorsitzender KfV Peter Gerhards, stv. Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Stephan Christ, Josef Weber, Joachim Heil, Thomas Schimper, Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Jörg Teusch. Foto: KV Bernkastel-Wittlich*

Die bisherigen stellvertretenden Teamleiter Joachim Heil aus Brauneberg und Josef Weber aus Longkamp geben diese Funktion nach acht beziehungsweise elf Jahren auf und konzentrieren sich auf das Sachgebiet 1 (Personal/ Inne-

rer Dienst) beziehungsweise das Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation).

Gregor Eibes dankte beiden für die langjährige Tätigkeit als stellvertretende Teamleiter, aber auch für die Bereitschaft als Sachgebiets-

leiter in der FüGr-TEL mitzuwirken. Ebenso bedankte er sich bei Thomas Schimper für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Tätigkeit. Jörg Teusch sowie Stephan Christ schlossen sich der Gratulation von Gregor Eibes an.

## Kreistag beschließt Radverkehrskonzept für den Landkreis Bernkastel-Wittlich

In der Sitzung des Kreistags wurde das Radverkehrskonzept für den Landkreis Bernkastel-Wittlich verabschiedet. Die Erstellung des Konzeptes wurde im September 2022 von der Kreisverwaltung in Auftrag gegeben und vom Gutachterbüro Mobilitätswerk aus Dresden erarbeitet. Das Hauptziel des Konzeptes bestand darin, ein durchgängiges, komfortables und sicheres Netz von Radwegen für den Alltagsverkehr zu entwickeln. Die Erweiterung der Möglichkeiten für Radfahrende im Landkreis Bernkastel-Wittlich spielt eine entscheidende Rolle, um einen aktiven Beitrag zur Förderung der nachhaltigen Mobilität zu leisten und somit einen wichtigen Schritt im Bereich Klimaschutz zu unternehmen. Das Konzept wurde in enger

Zusammenarbeit mit den mehr als 100 Gemeinden und Städten im Landkreis sowie den Träger öffentlicher Belange in einem partizipativen Prozess erarbeitet. Mithilfe einer kartenbasierten Online-Umfrage wurden zudem zahlreiche Anregungen und Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern gesammelt, die sich auf Gefahrenstellen, Verbesserungswünsche und Hindernisse für die Nutzung des Radverkehrs bezogen. Das entwickelte Zielnetz mit einer Gesamtlänge von etwa 1.200 Kilometern umfasst überregionale, regionale und lokale Routen, die speziell auf die Bedürfnisse des Alltagsradverkehrs zugeschnitten werden sollen. Die Mobilitätswerk GmbH hat rund 670 Kilometer des Prüfnetzes im Landkreis befahren und alle



relevanten Merkmale erfasst und bewertet. Das Maßnahmenpaket umfasst 485 streckenbezogene Maßnahmen, sowohl an bestehenden Radwegen, im Mischverkehr als auch auf Wirtschaftswegen. Dazu gehören zum Beispiel Maßnahmen im Bereich Neubau von Radwegen, verkehrsorganisatorische Maßnahmen - wie die Prüfung der Freigabe von Wirtschaftswegen oder Oberflächensanierungen. Darüber hinaus gibt es 145 punktuelle Maßnahmenempfehlungen, wie die Umgestaltung von Querungen und Kreuzungsbereichen, Temporeduzierungen und die Beseitigung von baulichen Hindernissen. Es wurden außerdem Empfehlungen zur Verbesserung der Situation in Bezug auf Fahrradabstellanlagen erarbeitet.

Die Kosten für diese Maßnahmen wurden geschätzt und nach ihrer Bedeutung für das Gesamtnetz priorisiert.

Die Mobilitätswerk GmbH kalkuliert dabei mit ehrgeizigen Investitionskosten von rund 75 Millionen Euro, die sich auf verschiedene Baulastträger verteilen. Zuzüglich der geschätzten Gesamtkosten für sämtliche Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes der Einheitsgemeinde Morbach (11,65 Millionen Euro) belaufen sich die Gesamtkosten auf 86,65 Millionen Euro. Die Umsetzung des

Konzeptes ist langfristig auf die nächsten 15 Jahre ausgerichtet. Der Landkreis wird nun in enger Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteuren, darunter Verbandsgemeinden und Ortsgemeinden sowie den Träger öffentlicher Belange an der Umsetzung des Maßnahmenprogramms arbeiten. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei im ersten Schritt auf der Planung liegen, um die erforderlichen Fördermittel zu akquirieren und die notwendigen Eigenmittel zu reduzieren.

Weitere Informationen, einschließlich des Erläuterungsberichts und der Maßnahmenkataloge, zum Radverkehrskonzept, sind auf der Projektseite unter [www.radfahren.bernkastel-wittlich.de](http://www.radfahren.bernkastel-wittlich.de) verfügbar.

Das Radverkehrskonzept wurde durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz im Rahmen des Entwicklungsprogramms „Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ (EULLE) gefördert. Das Radverkehrskonzept ist ein Vorhaben des Landkreises Bernkastel-Wittlich, das im Zuge der Kreisentwicklung umgesetzt wird. Die Kreisentwicklung ist ein Fachbereich der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich. Hier werden Querschnittsaufgaben bearbeitet und Projekte umgesetzt, die aktiv den aktuellen Herausforderungen wie dem demographischen, wirtschaftlichen, sozialen, digitalen und klimatischen Wandel begegnen. Ziel ist es, den Landkreis dauerhaft zukunftsfähig aufzustellen und damit als Wohn- und Lebensstandort attraktiv zu halten.

Ansprechpartner sind Stephan von St. Vith, 06571 14-2316 und Sarah Haussmann, 06571 14-2399, [radfahren@bernkastel-wittlich.de](mailto:radfahren@bernkastel-wittlich.de).

## Gleichstellungsstelle erstellt wieder Flyer zum Frauentag

Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag, rund um den 8. März 2024 im Landkreis Bernkastel-Wittlich können schon jetzt bei der Gleichstellungsstelle Bernkastel-Wittlich eingereicht werden. Schreiben Sie einen kurzen Text zum Ablauf Ihrer geplanten Veranstaltung, geben Sie die Ansprechpartnerin/Veranstalterin mit Kontaktdaten an, wo und wann die Veranstaltung stattfinden soll, ob eine Teilnahmegebühr zu entrichten ist, oder sonstige Besonderheiten zu beachten sind und senden Sie dies bitte schriftlich per Post an die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Gleichstellungsbeauftragte Gabriele Kretz, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich oder als Worddokument per E-Mail: [Gabriele.Kretz@Bernkastel-Wittlich.de](mailto:Gabriele.Kretz@Bernkastel-Wittlich.de).



## Aktuelles Kreisjahrbuch überreicht

In einer Feierstunde im Kreis- haus wurde am 28. Novem- ber das Jahrbuch des Kreises Bernkastel-Wittlich für 2024 von Landrat Gregor Eibes an die Autorinnen und Autoren sowie die Mitglieder des Redaktionsausschusses übergeben. Nach einer Begrüßung von Fachbereichsleiter Stefan Schmitt und einer inhaltlichen Einführung von Schriftleiter René Richtscheid gab es noch Gelegenheit zu einem intensiven Austausch zwischen den Anwesenden. Dabei wurde die aktuelle Entwicklung thematisiert und insbesondere eine breitere Werbung an Schulen und eine mögliche Einbindung in den Unterricht ins Auge gefasst. Zudem wurde durch Landrat Gregor Eibes dem kürzlich verstorbenen langjährigen Autor und Mitinitiator des Jahrbuches, Prof. Dr. Erwin Schaaf gedacht. Der Schwerpunkt in der aktuellen Ausgabe liegt auf den Museen und Sammlungen im Landkreis. Daneben befassen sich viele weitere der 47 Artikel auf über 200 Seiten wie

immer mit den Naturgegebenheiten, der Historie, herausragenden Bauwerken, bemerkenswerten Erinnerungen und Persönlichkeiten unserer Region. Das illustrativ bebilderte Jahr-

buch, das sich auch gut als Weihnachtsgeschenk eignet, kostet 9,80 Euro. Es ist im Kreisarchiv sowie in der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei (beide Haus Mehs, Schlossstraße 10 in Wittlich)

sowie bei der Bürgerberatung der Kreisverwaltung (Kurfürstenstraße 16 in Wittlich, Tel. 06571 14-0) erhältlich, ferner im Buchhandel, einigen Touristinformationen und weiteren Verkaufsstellen.



## Petri Heil zur bestandenen Fischerprüfung

Am 1. Dezember 2023 fand in der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich die staatliche Fischerprüfung statt. Geprüft wurden die Themengebiete Fischkunde, Gewässerkunde, Gerätekunde sowie Gesetzeskunde, Natur- und Tierschutz. Die Prüfung erfolgte vor dem Prüfungsausschuss bei der Unteren Fischereibehörde der Kreisverwaltung unter Vorsitz des Kreisfischereiberaters Bruno Schüller aus Großlittgen und Alfred Reichert aus Kröv als Vertretung einer Fischereiorganisation. Insgesamt haben 65 Personen an der Fischerprüfung teilgenommen. Davon haben 61 Prüflinge bestanden. Im Anschluss an die Prüfung wurden den erfolgreichen Prüflingen die Zeugnisse von

Michaela Kother, Vertreterin der Unteren Fischereibehörde, ausgehändigt, die zur Beantragung eines Fischereischeines benötigt werden. Den Glückwünschen schlossen sich auch Bruno Schüller und Alfred Reichert an. Die nächste Prüfung findet landesweit am Freitag, 1. März 2024 statt. Im Raum Trier wird diese Prüfung bei der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm stattfinden. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die Vollendung des 13. Lebensjahres und die Teilnahme an einem mindestens 35-stündigen Vorbereitungslehrgang. Die Fischerorganisationen werden Zeit und Ort des Lehrganges frühzeitig in der Presse bekannt geben. Parallel zu den Vorbereitungs-

kursen in Präsenz gibt es inzwischen auch eine digitale Vorbereitung in Form eines Online-Kurses.

Wer an der nächsten Fischerprüfung teilnehmen möchte und im Landkreis Bernkastel-Wittlich seinen Hauptwohnsitz hat, muss bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich einen Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung stellen. Der Fischereischein kann nach Vollendung des vierzehnten Lebensjahres und erfolgreich abgelegter Prüfung ausgestellt werden. Ein Jugendfischereischein kann bereits für Personen ab dem vollendeten siebten Lebensjahr erteilt werden. Personen, die das sechzehnte Lebensjahr voll-

endet haben und aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung keine Fischerprüfung ablegen können, kann ein Sonderfischereischein erteilt werden. Der Jugendfischereischein und der Sonderfischereischein berechtigen nur zur Ausübung der Fischerei in Begleitung eines Fischereischeininhabers (Blauer Schein). Alle Fischereischeine werden ausgestellt von den Verbandsgemeindeverwaltungen, der Gemeindeverwaltung Morbach sowie der Stadtverwaltung Wittlich. Weitere Informationen sind bei Michaela Kother, 06571 14-2238, Michaela.Kother@Bernkastel-Wittlich.de, von der Unteren Fischereibehörde erhältlich.

## Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen/> bzw. <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/>.

### Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe (KommZB)

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe (KommZB) findet am Freitag, den 15.12.2023, 10 Uhr, in der Ludwig-Eckes-Halle, Pariser Str. 151 in 55268 Nieder-Olm, statt.

#### Tagesordnung

##### A. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bestimmung des Schriftführers
4. Bericht über die Arbeit des KommZB
5. Fachlicher Bericht
6. Bericht über die Verhandlungsstände der Landesrahmenvertragsverhandlungen
7. Aussprache zu den Berichten
8. Frage an die Öffentlichkeit
9. Wahl der Stimmzählkommission

10. Aussprache und Beschluss über Haushalt und HH-Plan mit Anlagen und Stellenplan und Entscheidung über die Umlage für das HH-Jahr 2024
11. Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und Entlastung des Verbandsvorstehers und Stellvertreters für die Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr 2022
12. Änderung des § 5 Abs. 3 der Geschäftsordnung („zzgl. USt“) ab 2023
13. Beschlussfassung über den Erlass der Rückforderung von 4.750 € aus 2021 gegenüber dem Städtetag Rheinland-Pfalz e.V.
14. Beschlussfassung über die Zahlung zusätzlicher 4.750 € für 2021 an den Landkreistag Rheinland-Pfalz e.V.
15. Beschlussfassung über die Auszahlung von 50.000 € Verbandsumlage zuzüglich 9.500 € Umsatzsteuer für 2022 an den Städtetag Rheinland-Pfalz e.V.
16. Beschlussfassung über die Auszahlung von 50.000 € Verbandsumlage zuzüglich 9.500 € Umsatzsteuer für 2022 an den Landkreistag Rheinland-Pfalz e.V.

17. Erklärungen des Verbandsvorstehers und des Stellvertretenden Verbandsvorstehers für die Zeit ab dem 1. Januar 2024
18. Wahl des Verbandsvorstehers für die Zeit ab dem 01.01.2024
19. Wahl des Stellvertretenden Verbandsvorstehers für die Zeit ab dem 01.01.2024
20. Bekanntgabe geplanter Sitzungstermine für 2024

21. Sonstiges
- B. Nichtöffentlicher Teil (Personalangelegenheiten)

- C. Information an die Öffentlichkeit

Mainz, den 15. November 2023  
gez. Markus Zwick  
Oberbürgermeister  
Verbandsvorsteher

## Nachruf

Das Gymnasium Traben-Trarbach und der Landkreis Bernkastel-Wittlich als Schulträger nehmen Abschied vom ehemaligen Schulleiter

### Heinz Herrmann

Oberstudiendirektor a.D.

der am 17. November 2023 im Alter von 77 Jahren verstarb. Er leitete das Gymnasium von 1996 bis 2012 mit schulpolitischem Weitblick. In Traben-Trarbach schuf er eines der ersten gymnasialen Ganztagsangebote im Land. Sein Name bleibt verbunden mit der Entwicklung und Umsetzung des G8GTS-Konzeptes in Rheinland-Pfalz. Mit großem Engagement setzte er sich für die europäische Idee und internationale Begegnungen ein. Erhalt und Ausbau der Schule lagen ihm stets am Herzen.

Die Schulgemeinschaft behält Heinz Herrmann als hochkompetenten Fachlehrer für Sozialkunde, Erdkunde und Geschichte und als visionären Schulleiter in bleibender Erinnerung. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seinen Angehörigen.

Für den Schulträger  
Gregor Eibes

Für die Schulgemeinschaft  
Jochen Wiedemann

## Nachruf

In Trauer nimmt der Landkreis Bernkastel-Wittlich Abschied von seinem ehemaligen Mitarbeiter

### Günter Back.

Herr Back war von 1962 bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1996 beim Landkreis Bernkastel-Wittlich als Fleischkontrolleur tätig. Während seiner Tätigkeit war Herr Back wegen seiner vielseitigen Kompetenzen und seines freundlichen und offenen Wesens allseits sehr geschätzt.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Landkreis  
Bernkastel-Wittlich  
Gregor Eibes  
Landrat

Für den Personalrat  
Werner Petry  
Vorsitzender

## Nachruf

In Trauer nimmt der Landkreis Bernkastel-Wittlich Abschied von seiner ehemaligen Mitarbeiterin

### Anni Kiesgen.

Frau Kiesgen wurde im Jahre 1981 bei der Kreisrebenveredlungsanstalt eingestellt und war dort auch nach Übergang dieser in die Trägerschaft des DRK-Sozialwerkes bis zum Beginn ihrer Rente im Jahre 2010 tätig. Während ihrer Tätigkeit war Frau Kiesgen wegen ihrer vielseitigen Kompetenzen sowie ihres hilfsbereiten, freundlichen und offenen Wesens allseits sehr geschätzt.

Unser herzliches Mitgefühl gilt ihren Angehörigen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Landkreis  
Bernkastel-Wittlich  
Gregor Eibes  
Landrat

Für den Personalrat  
Werner Petry  
Vorsitzender

## Misteln bedrohen Streuobstwiesen

Nachdem das Laub nun von den Bäumen heruntergefallen ist, fällt sie wieder auf, die kugelige, gelblich-grüne Mistel. Sie ist ein immergrüner Halbschmarotzer, der Obstbäume kontinuierlich schwächt, indem sie den Bäumen unter der Rinde Wasser und Nährstoffe entzieht. In unserer Region wächst sie bevorzugt auf Apfel- und Birnbäumen, Pappeln und Weiden. Die Mistel ist ein Teil der biologischen Vielfalt. Ihre Früchte nutzen verschiedene Tiere als Nahrung und im Frühjahr liefert sie als einer der ersten Pflanzen den Insekten Pollen.

Befällt sie jedoch unsere Obstbäume zu stark, kann dies zum Absterben der Bäume führen. Die Obstbäume in unserer Landschaft haben eine wichtige ökologische Funktion, indem sie vielen einheimischen Tieren, Insekten, Moosen und Flechten als Lebensraum dienen.

Damit die noch vorhandenen landschaftsprägenden Streuobstbäume in unserer Region erhalten bleiben, ist das Zurückdrängen des Mistelbefalls dringend notwendig. Darauf weist der Fachbereich Bauen und Umwelt der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich hin.

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Mistel vielerorts übermäßig ausgebreitet, da die Obstbäume häufig nicht mehr ausreichend gepflegt werden. Die Laubholzmistel (*Viscum album*) ist nicht geschützt

und darf ganzjährig entfernt werden. Nur wenn eine regelmäßige Schnittpflege der Obstbäume erfolgt, ist ein Zurückdrängen der Mistel möglich.

Will man die Mistel nachhaltig entfernen, muss mindestens 20 bis 30 cm vom Ansatz der Mistel ins gesunde Holz zurückgeschnitten werden (herausschneiden der befallenen Äste). Sind Leitäste befallen, würde das Herausschneiden die Form und Statik des Baumes zu sehr gefährden.

In diesem Fall müssen die Triebe der Mistel kontinuierlich herausgebrochen werden, da sie beim Abbrechen regelmäßig nachwächst.

So wird die Aussamung und weitere Verbreitung vermieden. Wer seine Bäume erhalten und sich noch lange an der Blütenpracht im Frühling und den Früchten im Herbst erfreuen möchte, sollte die Mistel daher regelmäßig wegschneiden oder ausbrechen.

In den Wintermonaten ist die beste Zeit dazu, da Brutvögel durch Schnitтарbeiten jetzt am wenigsten gestört werden. Zudem kann man die Misteln nun als traditionellen Weihnachtsschmuck zuhause verwenden.

Weitere Informationen zum Thema Mistel und Obstbaumschnitt findet man unter <http://streuobst.naturpark-suedefel.de/zustand-derstreuobstwiesen/die-mistel-ein-problem>.

## Kreisverwaltung unterstützt Streuobstpflanzung im Alftal



Getreu dem Motto „Vielfalt schätzen, erhalten, nutzen!“ haben in einer beeindruckenden Gemeinschaftsaktion die Ortsgemeinde Kinderbeuern und die Streuobstinitiative „Rettet die Streuobstwiesen in Bengel, Kinderbeuern und Hetzhof“ gemeinsam mit 55 Unterstützern 91 Streuobstbäume im Alftal gepflanzt. Die Klimaschutzpaten Winfried Morgen aus Kinderbeuern und Klaus Litzenburger aus Bengel hatten die Baumpflanzaktion von überwiegend alten und regionalen Obstsorten initiiert. Die durchgeführte Aktion erstreckt sich über die Ortschaften Bengel, Bausendorf, Kinderbeuern und Hetzhof, wobei der Großteil der Obstbäume auf privaten Grundstücken gepflanzt wurde. Für das kommende Jahr ist die Pflanzung von weiteren 40 Bäumen geplant. Die fachgerechte Pflege der gepflanzten Bäume wird mit der Durchführung von Schnittkursen in den kommenden Jahren gewährleistet.

Die Initiative wurde durch die untere Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich unterstützt und erfreut sich großzügiger finanzieller Unterstützung durch das Land Rheinland-Pfalz im Rahmen der „Aktion Grün“. Unter der fachlichen Leitung von acht erfahrenen Baumwarten für Streuobst aus verschiedenen Gemeinden wur-

de die Pflanzaktion von drei Teams durchgeführt. Im Einsatz waren zudem vier Baggerfahrzeuge von heimischen Unternehmen.

Die zahlreichen handwerklich begabten Bürgerinnen und Bürger aus Kinderbeuern, Hetzhof, Reil und Bausendorf sowie die tatkräftige Unterstützung von Gemeinderatsmitgliedern trugen wesentlich zur erfolgreichen Umsetzung bei. Besonders lobenswert war der begeisterte Einsatz junger Bürgerinnen und Bürger im Alter von 20 bis 30 Jahren, die sich mit Leidenschaft für das Baumpflanzprojekt engagierten. Die Baumpflanzaktion trägt nicht nur zur nachhaltigen Steigerung des Naherholungswerts im Alftal bei, sondern schafft auch wertvollen Lebensraum für bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten in den Streuobstwiesen. Durch das zusätzliche Aufhängen von 65 Nistkästen finden bereits jetzt viele Vögel auf den Obstwiesen ein neues Zuhause. Das gemeinsame Engagement verbindet Generationen, indem sich die Bürger über Jahrzehnte an der schönen Obstblüte im Frühjahr erfreuen können und ein reichhaltiges Angebot an heimischem Obst zur Verfügung steht. Die Organisatoren sind sich sicher, dass die nachkommenden Generationen die Früchte dieser Aktion zu schätzen wissen werden.

### Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Postfach 1420, 54504 Wittlich

#### Ansprechpartner:

Mike-D. Winter, Tel.: 06571 14-2205

E-Mail: [Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de](mailto:Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de)

## Mitarbeiterin in den Ruhestand verabschiedet

Im Wittlicher Kreishaus verabschiedete Landrat Gregor Eibes nun Petra Eibes in den Ruhestand.

Nach dem Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen im Jahr 1984 war Petra Eibes zunächst eine kurze Zeit nicht im Dienst des Landkreises Bernkastel-Wittlich. Schnell fand sie den Weg dorthin jedoch zurück und arbeitete während ihrer Dienstzeit in verschiedenen Bereichen. Zuletzt war sie seit dem Jahr 2020 Leiterin des Teams Finanzielle Hilfen für Familien im Fachbereich Jugend und Familie.

Während ihrer gesamten Dienstzeit hat sie sich durch Fleiß, Fachwissen und Organisationsfähigkeit und die stets zuverlässige und pflichtgetreue Erfüllung ihrer Aufgaben ausgezeichnet. Sie hat sich die Anerkennung ihrer Vorgesetzten sowie der Kolleginnen und Kollegen erworben. Durch ihre fröhliche und gewissenhafte Art hat sie es geschafft eine offene Atmosphäre in ihrem Team zu schaffen.

Landrat Eibes dankte Petra Eibes für ihre langjährige Tätigkeit für den Landkreis Bernkastel-Wittlich und wünschte für die Zukunft alles Gute.



Dem Dank und den Wünschen des Landrats schlossen sich Vorgesetzter und Personalrat gerne an.





Starte  
**DEINE KARRIERE**  
bei uns!



Ab dem 01.07.2024 bieten wir folgende Stellen an:

**Ausbildung zum Verwaltungswirt (m/w/d)**  
Voraussetzung: Sekundarabschluss I

**Duales Studium Bachelor of Arts - Verwaltung (m/w/d)**  
Voraussetzung: Fachabitur oder Abitur

Was wir euch bieten und was ihr mitbringen solltet, findet ihr unter [www.stellen.bernkastel-wittlich.de](http://www.stellen.bernkastel-wittlich.de).

**Bewerbungsfrist: 31.01.2024**



Interessiert? Dann freuen wir uns auf deine Online-Bewerbung. Bitte nutze dafür ausschließlich unser Bewerberportal unter [www.stellen.bernkastel-wittlich.de](http://www.stellen.bernkastel-wittlich.de).



## Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen bietet folgende Stellen an:

**Sachbearbeitung (m/w/d)**  
für den FB 30 - Soziale Hilfen  
- 1,0 NAK, EG 6 TVöD, unbefristet -

**Sachbearbeitung (m/w/d)**  
für den FB 20 - Sicherheit und Ordnung  
- Einbürgerungen -  
- Vollzeit, A 10 LBesG/EG 9c TVöD, unbefristet -

**Sachbearbeiter (m/w/d)**  
für den FB 21 - Verkehr und Zulassung,  
Außenstelle Bernkastel-Kues  
- Teilzeit (24 Wochenstd.), EG 6 TVöD, unbefristet -

**Sachbearbeitung (m/w/d)**  
für den FB 20 - Sicherheit und Ordnung  
- Ausländerbehörde -  
- Zwei Vollzeitstellen, A 10 LBesG/EG 9c TVöD, unbefristet -



Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter [www.stellen.bernkastel-wittlich.de](http://www.stellen.bernkastel-wittlich.de). Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich das Bewerberportal.